

SCHULBERICHT 2024/2025

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen

GARTENBAU



LANDWIRTSCHAFT



BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT



AGRAR - HAK



KTS - PFERDEWIRTSCHAFT



PFERDEWIRTSCHAFT



VORWORT

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Seit Jahrzehnten leisten unsere Landwirtschaftlichen Fachschulen einen unverzichtbaren Beitrag zur Bildung und Entwicklung unseres ländlichen Raums. Sie sind moderne Bildungsstätten, die eine hervorragende Ausbildung garantieren und darüber hinaus Orte der Persönlichkeitsbildung, Wertevermittlung und regionalen Identitätsbildung. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen gewinnen solche „Schulen des Lebens“, wie ich sie gerne nenne, zusätzlich an Bedeutung.



An den insgesamt sieben Schulstandorten wird der landwirtschaftliche Nachwuchs mit fundiertem Fachwissen, praktischer Erfahrung, Engagement und gesundem Hausverstand auf den späteren Berufsweg vorbereitet – ob im eigenen Betrieb, in der Agrarwirtschaft oder auch in anderen Berufsfeldern. Den Schülerinnen und Schülern stehen dafür die Fachrichtungen Landwirtschaft, ländliches Betriebs- und Hushaltsmanagement, Pferdewirtschaft und Gartenbau zur Auswahl. Es gibt aber auch die Möglichkeit, duale Ausbildungen z.B. im Tourismus und der Pferdwirtschaft oder im Wirtschaftsbereich zu absolvieren.

Dass dieses Ausbildungsangebot auf breite Zustimmung stößt, zeigt sich insbesondere an den Schülerzahlen, die sich seit Jahren auf einem stabilen Niveau halten. Das ist mitunter das Ergebnis engagierter Pädagoginnen und Pädagogen, moderner Lehrpläne sowie eines Ausbildungskonzepts, das mit der Zeit geht und dennoch tief in den Regionen verwurzelt ist. Vor allem durch das breite Angebot an Zusatzausbildungen wie etwa Jagdprüfung, Unternehmerprüfung, Traktorführerschein oder Skilehrerausbildung können die jungen Menschen zusätzlich ihr Potenzial frei entfalten.

Besonders gut angenommen wird der Zweig „Gesundheit und Soziales“, der fundierte Ausbildungen in der Region für die Region ermöglicht. Dazu zählt z.B. die Ausbildung zur Heimhelferin oder zum Heimhelfer, die in Kooperation mit dem Hilfswerk ins Leben gerufen wurde, um die Versorgung im Pflegebereich gerade im ländlichen Raum abzusichern. Auf diesem Weg erlangen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Facharbeiterbrief eine weitere Berufsausbildung und damit ein zusätzliches Standbein für ihre Zukunft. Und auch die gut besuchten „Fachschulen für Erwachsene“, die an jedem Schulstandort angeboten werden, zeigen, dass es nie zu spät ist, sich für eine berufliche Zukunft im Agrarsektor zu entscheiden.

Als zuständiger Agrarreferent und stolzer Absolvent einer LFS bin ich hoch erfreut über die Entwicklung unserer Schulen. Daher ist es mir auch ein wichtiges Anliegen, die Standorte durch nachhaltige Investitionen langfristig abzusichern. Denn schlussendlich sind das alles Investitionen in die Zukunft unserer Landwirtschaft – und damit in die der nächsten Generationen.

An dieser Stelle möchte ich allen, die zum Gelingen des Schuljahres beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich wünsche der gesamten Schulgemeinschaft weiterhin viel Erfolg, Freude und Begeisterung für das gemeinsame Tun und den Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihren weiteren Weg.

Mit besten Grüßen
LHStv. Martin Gruber

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin Gruber". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'M' at the beginning.

Inhalt

VORWORT	3
Leitbild LFS Kärnten.....	5
Schulverwaltung	6
Landwirtschaftliche Schulbehörde	6
Landwirtschaftliche Schulinspektion.....	6
Landwirtschaftliche Personalvertretung.....	7
Landwirtschaftlicher Schulbeirat.....	7
Wesentliche rechtliche Grundlagen	8
Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz 1993 — K-LSchG	8
Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung — K-LSchV	8
Landwirtschaftliche Fachschulen	9
Schulstandorte (6 Schulen - 7 Standorte)	9
Fachrichtungen und Leitung.....	9
Organisation.....	10
Internate.....	10
Zwölf neue Vertrauenslehrkräfte an den Landwirtschaftlichen Schulen.....	11
Qualitätsmanagement an Schulen (QMS)	12
Fortbildung für Lehrerkräfte der Landwirtschaftlichen Fachschulen.....	13
Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse	14
Klassen- und Schüler:innenzahlen im Schuljahr 2024/25	15
Kursstätten — zur Vertiefung spezieller Ausbildungsinhalte im Schuljahr 2024/25	15
Almwirtschaftskurse auf der Litzlhofalm.....	15
Bericht der Traktorfahrtschule 2024/25.....	16
Milchwirtschaftwochen an der LFS Stiegerhof.....	17
Landesschulgüter 2024/25	18
Mitarbeiter:innen in Schulen, Landesschulgütern	18
Landwirtschaftliche Berufsschule.....	18
Leitung.....	18
Organisation	18
Klassen- und Schüler:innenzahlenentwicklung der Berufsschule	19
Lehrer:innen	19
Anzahl der vollen Dienstposten	19
Versetzungen in den Ruhestand bzw. Pensionierungen im Schuljahr 2024/25	19
Neueinstellungen im Schuljahr 2024/25	20
Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst.....	20
Schulärztliche Betreuung	20
Schuljahr 2024/25	21
Fachschule für Erwachsene.....	21
Nachhaltigkeitswettbewerb der Landwirtschaftlichen Schulen 2025.....	22
Berichte der einzelnen Schulstandorte.....	23
LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf.....	23

LFS Buchhof.....	26
Bildungszentrum Ehrental	27
LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut	28
Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut	30
LFS St. Andrä	32
LFS Stiegerhof und Landesschulgut	34
IMPRESSUM:	35

Leitbild LFS Kärnten

Wir sind moderne und werteorientierte landwirtschaftliche Fachschulen

Die LFS Kärnten bieten eine zukunftsorientierte Ausbildung für Jugendliche und Erwachsene. Diese basiert auf kompetenzorientierten und innovativen Lehr- und Lernräumen in Theorie & Praxis. Durch interessante Kooperationen und Netzwerke bieten wir unseren Schüler:innen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot.

Wir wecken kreative Kräfte für den ländlichen Raum, beleben Tradition mit innovativen Ideen und verbinden unternehmerisches Denken mit lebensnahem Wissen und digitalen Skills.

Dadurch erhalten die AbsolventInnen beste Berufschancen und ein Bewusstsein für die Verbindung von ökologischen und ökonomischen Werten und für Zukunftsperspektiven.

Wir tragen Verantwortung für Natur, Gesellschaft und Zukunft

Wir fördern die nachhaltige Nutzung und Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft und einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

Hohe soziale und fachliche Kompetenzen des Teams LFS Kärnten ermöglichen den AbsolventInnen eine positive persönliche Entwicklung, Wertschätzung gegenüber unseren Mitmenschen sowie das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise weit über die Schulzeit hinaus.

Schulverwaltung

Landwirtschaftliche Schulbehörde

Schulbehörde ist die Landesregierung, wobei die Angelegenheiten des Landwirtschaftlichen Schulwesens dem Agrarreferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber unterstehen.

Mit der Vollziehung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, mit Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer betraut.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten sind sehr erfolgreich und zeichnen sich dadurch aus, dass trotz geburtenschwacher Jahrgänge die Klassen nach wie vor gut ausgelastet sind.

Großer Wert wird auf die gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern, Absolventenverbänden, Landwirtschaftlichen Stakeholdern, aber auch zwischen Schulen und der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung gelegt. Die hohe Einsatzbereitschaft des Lehrkörpers bildet die Grundlage für eine fundierte Fachausbildung im Schulwesen.

Das Team der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung:

Landesschulinspektor, Leitung:

Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger

Fachinspektorin:

Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Sachbearbeiterinnen:

Andrea Etschmaier

Margarita Hudl

Brigitte Steiner

Rosi Suntinger

Adresse:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum,
Landwirtschaftliche Schulverwaltung, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Die Personalangelegenheiten der Landwirtschaftslehrer:innen fallen in das Aufgabengebiet von Landesrat Ing. Daniel Fellner. Im Amt der Kärntner Landesregierung ist damit die Abteilung 6 - Bildung und Sport, mit Abteilungsleiterin Mag.^a Gerhild Hubmann betraut.

Landwirtschaftliche Schulinspektion

Zur Wahrnehmung der Schulaufsichtsangelegenheiten ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Landwirtschaftliche Schulinspektion mit folgenden Inspektoren eingerichtet:

Landesschulinspektor: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger

Fachinspektorin: Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Die Schulinspektion hat insbesondere zu überwachen:

- die Einhaltung des Lehrplanes, die Unterrichtsführung, den Unterrichtserfolg sowie die erzieherische Tätigkeit der Lehrer:innen;
- die Einhaltung der Vorschriften über die Ordnung von Unterricht und Erziehung;
- den Zustand der Schule (des Internats) in räumlicher, einrichtungsmäßiger und schulhygienischer Beziehung;

Landwirtschaftliche Personalvertretung

Zentralausschuss (ZA), Dienststellenausschuss (DA) bzw. Vertrauenspersonen (VP)

Die Personalvertretung (PV) ist ein gesetzlich eingerichtetes Organ und vertritt alle Lehrer:innen im LFS-Bereich gegenüber der vorgesetzten Dienstbehörde. Die Tätigkeit sowie die Rechte und Pflichten der PV sind im Bundespersonalvertretungsgesetz (PVG) geregelt. Sie ist primär ein Kontrollorgan und ist berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern, sowie dafür einzutreten, dass Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.

Mitglieder des Zentralausschusses:

Mag.^a Isolde STOPPER (Vorsitzende)

Franz LACKNER (Vorsitzender-StV.)

Dipl.Päd. Ing.ⁱⁿ Birgit KOHLMAIER

Ing. Martin UITZ

Wechsel der Vorsitzenden in der Personalvertretung und der Gewerkschaft in Kärnten

Mag.^a Anna Setz wechselte nach 42 Jahren Unterrichtstätigkeit und 20 Jahren Vorsitz in der Personalvertretung in den Ruhestand. Als neue Vorsitzende wurde Mag.^a Isolde Stopper gewählt.

Der für das Landwirtschaftliche Schulwesen verantwortliche Referent LHStv. Martin Gruber dankte im Beisein von Abteilungsleiterin Mag.^a Gerhild Hubmann (Abteilung 6 - Bildung und Sport) und Abteilungsleiter DI Gerhard Hoffer (Abteilung 10 – Landwirtschaft), sowie der Schulaufsicht Mag.^a Setz für ihre langjährige Tätigkeit und wünschte Mag.^a Isolde Stopper alles Gute für die neue Aufgabe.



Abschied und Neubeginn in der PV Kärnten: v.l.n.r. LSI Alfred Altersberger, FI Maria Innerwinkler, Mag.^a Isolde Stopper, LHStv. Martin Gruber, Mag.^a Anna Setz, AL Gerhild Hubmann, AL Gerhard Hoffer

Landwirtschaftlicher Schulbeirat

Basierend auf den Bestimmungen des § 93 des Kärntner Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 51/2024, ist beim Amt der Kärntner Landesregierung ein Landwirtschaftlicher Schulbeirat eingerichtet.

Der Landwirtschaftliche Schulbeirat ist von der Schulbehörde zu hören:

- in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung von öffentlichen Berufs- und Fachschulen sowie Internaten;
- in den Fragen der Schulorganisation im Hinblick auf die Entscheidung über die Art der Schulführung, die Erlassung von Lehrplänen und die Einrichtung von Schulversuchen;
- bei beabsichtigten gesetzlichen Regelungen im Bereich des land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens;
- vor der Bestellung der Leitung einer Schule.

Diesem Schulbeirat gehören an:

Mitglieder mit beschließender Stimme:

Vorsitzender: Landeshauptmann-Stellvertreter Martin GRUBER, Amt der Kärntner Landesregierung

Weitere Mitglieder mit beschließender Stimme:

Bgm.ⁱⁿ Gabriele DÖRFLINGER, Sittenberg 3, 9373 Klein St.Paul

KR Franz MATSCHEK, Attendorf 3, 9111 Völkermarkt

Vizepräsident KR Roman LINDER MA, Dorfstraße 22, 9542 Afritz am See

Präs. Siegfried HUBER, Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumsgasse 5, 9020 Klagenfurt a.W.

Vizepräsidentin KR Astrid BRUNNER, Hohenfeld 6, 9201 Krumpendorf

KR Michael SCHNABL, Draschitz 21, 9613 Feistritz/Gail

KR Maria IRRASCH, Treffling 3, 9312 Meiselding

KR Ing. Marjan CIK, Brenndorf 2, 9122 St. Kanzian

KAD Mag. Christian WALDMANN Bakk., Landarbeiterkammer, Bahnhofstraße 44/III, 9020 Klagenfurt a.W.

Ing. Alois LACKNER, 9814 Mühlorf 16

Ing. Herbert BRUNNER, Nelkenweg 7, 9400 Wolfsberg

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Isolde STOPPER, Tultschnig 52, 9061 Wölfnitz

Mitglieder mit beratender Stimme:

Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard HOFFER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

LSI Dipl.-HLFL-Ing. Alfred ALTERSBERGER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

FI Ing.ⁱⁿ Maria INNERWINKLER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

FI Prof. Dr. Peter ALLMAIER MBA, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt a.W.

FI Mag. Gerd HÜLSTER, Evang. Schulamt, Italiener Straße 38, 9500 Villach

Wesentliche rechtliche Grundlagen

Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz 1993 — K-LSchG

Neben einigen Bundesgrundgesetzen bildet das Kärntner Landwirtschaftliche Schulgesetz 1993, LGBI. Nr. 16/1993, zuletzt geändert durch die Gesetze LGBI. Nr. 51/2024, die wesentliche Rechtsgrundlage für das Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulwesen in Kärnten.

Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung — K-LSchV

In der Kärntner Landwirtschaftlichen Schulverordnung, LGBI. Nr. 56/2016, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBI. Nr. 70/2023, sind insbesondere die Organisationsformen, der Aufbau, das Unterrichtsausmaß und die Lehrpläne im Detail geregelt.

Anzahl der Abschlussprüfungen – Schuljahr 2024/25

Schule	Schule GESAMT bestanden	Schule GESAMT nicht bestanden
Althofen – LW	80	1
Althofen – BHM		
Buchhof – BHM	11	0
Ehrental – BHM	41	0
Ehrental – GB		
Goldbrunnhof – LW	68	2
Litzlhof – LW	73	1
Litzlhof – BHM		
St. Andrä – LW	54	2
Stiegerhof – LW	64	1
Stiegerhof – PW		
SUMME	391	7

Landwirtschaftliche Fachschulen

Schulstandorte (6 Schulen - 7 Standorte)



Fachrichtungen und Leitung

Fachrichtungen Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement & Agrar-HAK:

- ◆ Althofen FD RR Ing. Sebastian AUERNIG
AbtV. Ing. in Gertrud WASTIAN

Fachrichtungen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft:

- ◆ Stiegerhof Dir. Ing. FL Anton FREITHOFNIG
AbtV. in Andrea LIENHART BEd
AbtV. Piet SCHWENNER

Fachrichtung Landwirtschaft:

- ◆ Goldbrunnhof Dir. Ing.ⁱⁿ Elfriede DORAN
AbtV. Stefan JERNEJ BEd MA

Fachrichtung Landwirtschaft und Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement:

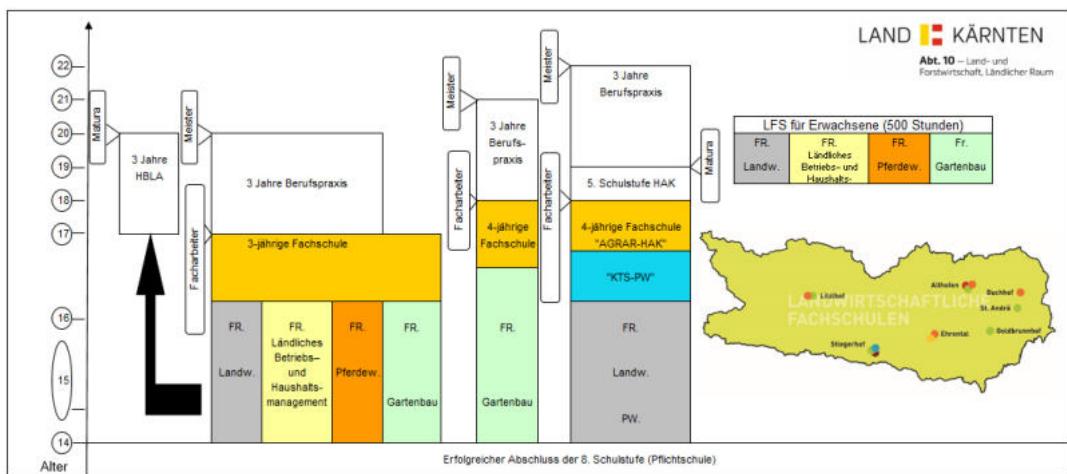
- ◆ Litzlhof Dir. Dipl. Päd. Ing. Alois LACKNER
AbtV. Dipl. Päd. Ing.ⁱⁿ Klaudia PIRKER

- ◆ St. Andrä/Buchhof Dir. Ing. Herbert BRUNNER
AbtV. Ing. Barbara HASENBICHLER

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Gartenbau:

- ◆ Ehrental FD Ing. ⁱⁿ Nicole WEISSNEGGER
AbtV. DI Ronald PISTROL

Organisation



Die Landwirtschaftlichen Fachschulen werden folgend geführt:

- **Dreijährige Form:**

- Landwirtschaft
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Pferdewirtschaft
- Gartenbau

- **Vierjährige Form:**

- ◆ Althofen (Agrar-HAK), Fachrichtung Landwirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der HAK Althofen (mit Maturaabschluss)
- ◆ Ehrental, Fachrichtung Gartenbau
- ◆ Stiegerhof, Fachrichtung Pferdewirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der KTS — Kärntner Tourismusschule
(mit Maturaabschluss)

- **Einjährige Form (Fachschule für Erwachsene)**

Internate

An den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten haben Schüler:innen die Möglichkeit in einem angeschlossenen Internat zu wohnen. Dadurch werden Unterricht, Lernzeit und Freizeit ideal miteinander verbunden. Besonders viel Wert wird auf die Förderung der Sozial- und Personalkompetenz gelegt. In den Internaten entsteht eine unterstützende Gemeinschaft, in der sich Schüler:innen mit ähnlichen Interessen gegenseitig motivieren und von den Erfahrungen anderer lernen können. Zudem bieten die Schulen zahlreiche Freizeitangebote im sportlichen und kulturellen Bereich an.

Die landwirtschaftlichen Fachschulen sind als Ganztagschulen organisiert, wobei auch die Möglichkeit der Mittagsverpflegung von externen Schüler:innen wahrgenommen werden kann.



Zwölf neue Vertrauenslehrkräfte an den Landwirtschaftlichen Schulen

Sechs Frauen und sechs Männer haben den Ausbildungslehrgang „Vertrauenslehrkräfte“ erfolgreich abgeschlossen und unterstützen ab sofort die LFS-Schülerinnen und Schüler. LHStv. Gruber überreichte den Lehrkräften die Zertifikate.

Berater, Mediator und Unterstützer: Gerade in einer Zeit, in der junge Menschen zunehmend mit Leistungsdruck, psychischen Problemen und sozialen Konflikten konfrontiert sind, nehmen Vertrauenslehrkräfte eine immer wichtigere Rolle ein. Die speziell ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen wirken als Bindeglied zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern und helfen, die psychische Gesundheit der Jugendlichen zu fördern und die Schule zu einem geschützten Ort zu machen.

Seit diesem Schuljahr sind an Kärntens Landwirtschaftlichen Fachschulen erstmals sechs Frauen und sechs Männer zusätzlich zu ihrer normalen Lehrverpflichtung auch als Vertrauenslehrkräfte tätig. Sie alle haben den berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang erfolgreich absolviert. Bei der Zertifikatsverleihung im Stift St. Georgen am Längsee hat Agrarreferent LHStv. Martin Gruber den Lehrkräften für ihr Engagement gedankt. „Diese Aufgabe erfordert viel Einfühlungsvermögen, Verständnis für die Sorgen und Bedürfnisse der Jugendlichen sowie auch die nötigen fachlichen Kompetenzen. Danke, dass Sie sich dazu bereit erklärt haben, zusätzlich Verantwortung zu übernehmen und den jungen Menschen in schulischen und persönlichen Belangen zur Seite zu stehen“, sagte LHStv. Gruber. Gerade bei Schulen mit Wohnheimen brauche es Bezugspersonen, an die sich Schülerinnen und Schüler im Vertrauen wenden können.

Besonders stolz auf die Installierung von Vertrauenslehrpersonen ist Landesschulinspektor Alfred Altersberger, wie er bei der Zertifikatsverleihung betonte. "Wir haben mit den Vertrauenslehrkräften in allen Fachschulen Ansprechpersonen für Herausforderungen des Schul- und Lebensalltags unserer Schülerinnen und Schüler. Diese werden in unseren "Ganz-Wochen-Schulen" in Schule und Internat nicht nur fachlich bestens geschult, sondern auch in der Entwicklung ihrer Persönlichkeits- und Sozialkompetenz unterstützt", so Altersberger.



Von links nach rechts:

AbtV. Klaudia Pirker, Hannes Fojan, Julia Wolte, Karola Bergmann, Waltraud Himmelbauer, Verena Gruber, Kerstin Fradler, Lisa Willitsch, Robert Wutte, AbtV. Andrea Lienhart, AbtV. Barbara Hasenbichler, LSI Alfred Altersberger, LHStv. Martin Gruber, Dir. Nicole Weissnegger, FI Maria Innerwinkler, Dir. Herbert Brunner, AL Gerhard Hoffer, Dir. Elfriede Dornan, AbtV. Gertrud Wastian, AbtV. Ronald Pistrol, Josua Allisch, AbtV. Stefan Jernej, Harald Bretis, Karl Meschnark, Dir. Alois Lackner

Qualitätsmanagement an Schulen (QMS)

QMS ist das „Qualitätsmanagementsystem für Schulen“ für alle österreichischen Schulen.

Das Landwirtschaftliche Schulwesen wurde in der Umsetzung von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik begleitet.

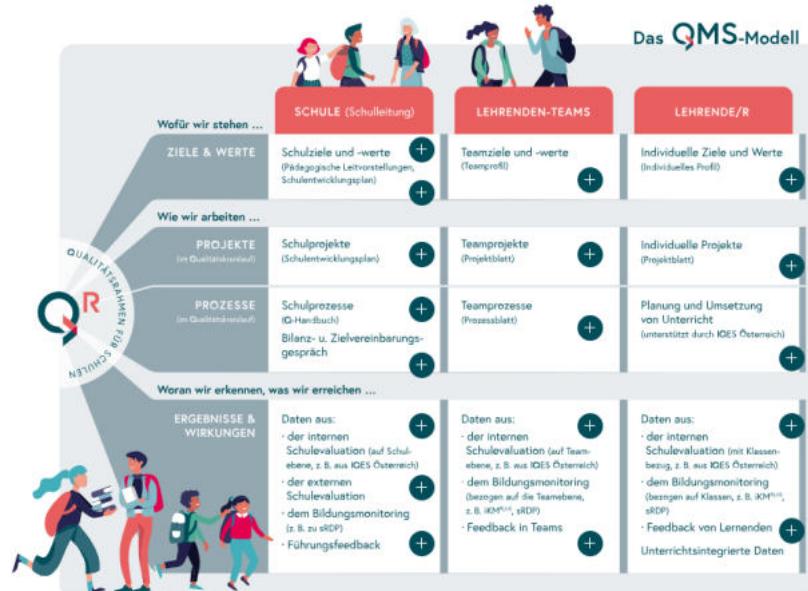
QMS ist nichts Zusätzliches, sondern es dient der Steuerung des Schulalltags und der Entwicklungsvorhaben einer Schule. Es versteht sich als pädagogisches Qualitätsmanagementsystem, welches das Lernen und die Lernenden in den Mittelpunkt der Qualitätsarbeit stellt

Das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS), unterstützt die Arbeit, die sowieso gemacht werden muss. Es ist das zentrale Führungsinstrument für Schulleiter:innen und sorgt dafür, dass alle Schulentwicklungsvorhaben in eine Übersicht und in einen Zusammenhang gebracht werden sowie die richtigen Probleme angegangen werden, indem Prioritäten gesetzt werden. QMS dient dazu, Prozesse und Projekte an der Schule effizient und in hoher Qualität durchzuführen. Durch mehr Kooperation führt es zur Entlastung von Lehrkräften, organisatorische Probleme und Herausforderungen werden nicht individualisiert, sondern gemeinsam bearbeitet.

Qualitäts-Schulkoordinator:innen (Q-SK) tragen gemeinsam mit den Schulleitungen die Verantwortung für die Umsetzung an den einzelnen Standorten und sind Ansprechpersonen bei Fragen zu QMS. Für den Informations- und Erfahrungsaustausch sowie für die überregionale Abstimmung und Zusammenarbeit treffen sich alle Q-SK einmal jährlich an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, bzw. absolvieren regelmäßig Schulungen.

QMS stellt für Schulleitung, Lehrenden-Teams und Lehrende Instrumente für die Umsetzung der Qualitätsarbeit zur Verfügung:

- Schulentwicklungsplan
- Pädagogische Leitvorstellungen
- Qualitätshandbuch (Q-Handbuch)
- IQES – Umfragetool
- Fort- und Weiterbildungsangebote



Die Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens haben sich seit dem Schuljahr 2022/23 intensiv mit der Einführung des Qualitätsmanagements an Schulen, insbesondere der Implementierung der einzelnen Instrumente des QMS beschäftigt.

Dafür wurden an jedem Schulstandort zwei Qualitäts-Schulkoordinator:innen (Q-SK) ausgebildet, die gemeinsam mit der Schulleitung an der professionellen und an den Bedürfnissen der jeweiligen Schule orientierten Umsetzung arbeiten.

Im Schuljahr 2024/25 wurde begonnen, mit allen Lehrerinnen und Lehrern für jeden Standort ein Qualitätshandbuch (Q-Handbuch) zu erarbeiten. Dieses beinhaltet viele wichtige Dokumente und Prozessbeschreibungen und ist für alle Lehrkräfte leicht zugänglich. Damit soll das Gelingen der alltäglichen schulischen Arbeit unterstützt und erleichtert werden. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Ausarbeitung von Krisenfahrplänen und Jugendschutzkonzept gelegt.

Fortbildung für Lehrerkräfte der Landwirtschaftlichen Fachschulen

Denken und Wissen sollten immer gleichen Schritt halten.
Das Wissen bleibt sonst tot und unfruchtbar.
Wilhelm von Humboldt

Fortbildung ist im Sinne der Sicherung und Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenz der Landwirtschaftlichen Lehrkräfte ein wesentlicher Teil des Lehrberufes.

Die Erstellung, Durchführung und Kontrolle des Vollzuges des Landeslehrer:innen-Fortbildungsplanes erfolgt durch die Schulinspektion der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung.

Eine wichtige Aufgabe kommt den Schulleitungen und der Schulaufsicht zu. Sie dürfen Lehrpersonen mit Unterrichtsentfall verbundene Fortbildungen nur anordnen bzw. ermöglichen, wenn ein wichtiges dienstliches Interesse vorliegt.

Bei der Entscheidung darüber sind die mit dem Unterrichtsentfall verbundenen Nachteile und die mit dem Besuch der Fortbildung verbundenen Vorteile für den Dienstbetrieb (Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung, usw.) sorgfältig gegeneinander abzuwägen.

Den Lehrkräften stehen für Fortbildung verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:



Seminarangebot, welches auf Vorschlag der Fachkoordinatoren:innen, sowie aus aktuellen Erfordernissen heraus erstellt wird;

Förderung/Dienstauftrag

Online-Schulungen;

Ein zunehmender Teil der Lehrer:innenfortbildung wurde im Schuljahr 2024/25 online durchgeführt, da es diesbezüglich ein großes Angebot an fachlichen, aber auch pädagogischen Fortbildungen gibt.

Seminare eigener Wahl,

welche vor allem aus dem Angebot diverser Bildungseinrichtungen, wie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut), der Kärntner Verwaltungsakademie, etc. in Anspruch genommen werden.

AgrarPÄDAGOGIKA Kärnten = Fortbildungstag der landwirtschaftlichen Lehrkräfte;

Unter dem Motto „Handlungssicherheit für uns alle – Bausteine einer Schutzkonzeption“ beschäftigten sich in den Herbstferien über 160 Lehrkräfte und Schulleitungen im Rahmen der Agrarpädagogika mit Krisenmanagement. Kinder- und Jugendanwältin Astrid Liebhauser beleuchtete rechtliche Rahmenbedingungen von Kinder- und Jugendschutz. Sabrina Felscher

von der Fachstelle Kinderschutz im Land Kärnten machte klar, dass Schutzkonzepte eine Voraussetzung sind, damit Schulen sichere Orte für alle Beteiligten werden. Ein besonderes Highlight bildete das Referat von Günther Ebenschweiger, der seinem Vortrag zum Thema Mobbing den vielsagenden Titel „Wie bekommt man die Zahnpasta wieder in die Tube?“ gab.



(von links nach rechts)

LSI Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, Dir. Ing. Nicole Weissnugger, Mag. Astrid Liebhauser, Sabrina Felscher, Günther Ebenschweiger, Fl Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse

Die Absolvent:innen der drei- und vierjährigen Fachschulen erreichen mit dem Schulabschluss, je nach der besuchten Fachrichtung, die Qualifikation (Berufsbezeichnung):

Fachrichtung	Bezeichnung des Abschlusses
Landwirtschaft	Landwirtschaftliche:r Facharbeiter:in
Betriebs- und Haushaltsmanagement	Facharbeiter:in im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement
Pferdewirtschaft	Pferdewirtschaftsfacharbeiter:in
Gartenbau	Gärtnerfacharbeiter:in
Agrar-HAK mit Diplomreifeprüfung	Landwirtschaftliche:r Facharbeiter:in und zusätzlich Agrarkaufmann bzw. Agrarkauffrau
KTS/PW mit Diplomreifeprüfung	Pferdewirtschaftsfacharbeiter:in und zusätzlich Touristikkaufmann bzw. Touristikkauffrau

Im Rahmen der Ausbildung können in den Fachrichtungen **LANDWIRTSCHAFT, PFERDEWIRTSCHAFT, GARTENBAU und BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT** folgende Kurse absolviert bzw. Zusatzqualifikationen erworben werden:

Kurse und/oder schulautonome Kurswochen

- ◆ Erste-Hilfe-Kurs
- ◆ Traktorführerkurs inkl. Modul Grundwissen, welches für alle Führerscheinklassen gilt
- ◆ Melk- und Tierpflegekurs
- ◆ Eigenbestandsbesamungskurs
- ◆ Pferdewirtschafts – Turnierwesen
- ◆ Mopedausweis
- ◆ Anwendung von Tierarzneimitteln lt.
- ◆ Tierarzneimittelkontrollgesetz
- ◆ Erneuerbare Energie
- ◆ Almwirtschaft und Naturschutz
- ◆ BIO Einführung (Einstieg in die Biologische Landwirtschaft)
- ◆ Waldpädagogik
- ◆ ...und vieles mehr

- ◆ Lehrzeitanrechnungen sind für alle gewerblichen Berufe möglich.

- ◆ Für Absolvent:innen der drei- bzw. vierjährigen Fachschulen besteht die Möglichkeit, einen dreijährigen Aufbaulehrgang einer Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schule mit Reife- und Diplomprüfung zu besuchen.

Zertifikate/Anrechnungen/Zusatzqualifikationen

- ◆ Europäischer Computerführerschein (ECDL) und/oder ECDL Advanced
- ◆ Tiertransportbefähigungs nachweis
- ◆ Bescheinigung gem. Ktn. Landes-Pflanzenschutzmittelgesetz
- ◆ Berechtigung der Rinderbesamung im eigenen Betrieb
- ◆ Sachkundennachweis gemäß Tierschutz-Schlachtverordnung 2015
- ◆ Theoretischer Teil der Forstanschlusslehre
- ◆ Jagdausübungs – und Fischereiberechtigung
- ◆ Ausbildung zur Heimhilfe inkl. UBV (Unterstützung in der Basisversorgung)
- ◆ Prüfungsbestätigung für Grundkenntnisse in Servierkunde und im praktischen Servieren fürs Gastgewerbe (WKO)
- ◆ Pflegefit-Ausweis und Babyfit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Kindernotfall
- ◆ Zertifikat Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche (FCKJ): Die Ausbildung berechtigt zur Berufsausübung in der Familienhilfe und Mobilen Kinderbetreuung des Hilfswerks Kärnten
- ◆ Reiterpass, Reiternadel, Reiterlizenz
- ◆ Bronzenes Fahrrabzeichen
- ◆ Fahrlizenz (F1 Lizenz)
- ◆ Wanderreitabzeichen
- ◆ Westernzertifikat (ÖWRAB)
- ◆ Westernwanderreitabzeichen
- ◆ Longierabzeichen
- ◆ Bronzenes Vierspännerabzeichen (ÖFAB-V)
- ◆ Übungsleiter Reiten/Fahren
- ◆ Juniorzertifikat (Schüler:innen gründen Unternehmen)
- ◆ Allergenschulung
- ◆ Hygieneschulung

Klassen- und Schüler:innenzahlen im Schuljahr 2024/25

	Schüler:innen	Prozent
Fachrichtung Landwirtschaft	878	70,29
Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement	216	17,30
Fachrichtung Pferdewirtschaft	112	8,97
Fachrichtung Gartenbau	43	3,44
Gesamt	1249	100

Entwicklung ab dem Schuljahr 2014/15

Schuljahr	Klassen	Schüler:innen							Index
		FR—LW	FR—BHM	FR—GB	FR—PW	KTS	Gesamt	Index	
2014/15	50	828	321	66	65		1280	109	
2015/16	51	850	318	63	63		1294	110	
2016/17	54	831	322	59	73		1285	109	
2017/18	53	809	283	55	79	21	1247	107	
2018/19	50	802	279	51	76	35	1243	107	
2019/20	48	767	255	50	69	40	1181	102	
2020/21	51	777	246	47	66	60	1196	103	
2021/22	56	849	239	39	91	59	1277	109	
2022/23	51	856	235	45	72	49	1257	108	
2023/24	51	798	184	60	85	47	1174	101	
2024/25	55	878	216	43	69	43	1249	107	

Stand: per 01/10/2024

Kursstätten — zur Vertiefung spezieller Ausbildungsinhalte im Schuljahr 2024/25

Almwirtschaftskurse auf der Litzlhofalm

Auch im Schuljahr 2024/25 fanden wiederum mehrere Almwirtschaftskurse auf der landeseigenen Litzlhofalm in den Nockbergen statt. Folgende Landwirtschaftliche Fachschulen haben davon Gebrauch gemacht:

- LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Pferdewirtschaft: 2 Tage
- LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Landwirtschaft: 2 Tage
- BZ Ehrental, 3. Jahrgang Fachrichtung BHM + 4. Jahrgang, Fachrichtung Gartenbau: 2 Tage

Erstmals absolvierte im abgelaufenen Schuljahr der 3. Jahrgang des Aufbaulehrganges der HBLA Pitzelstätten einen 2-tägigen Almwirtschaftskurs auf der Litzlhofalm. Zusätzlich wurden für die Schüler:innen des 3A- und 3B-Jahrganges des BZ Litzlhof ein 5-tägiger Almwirtschaftskurs abgehalten, auch für die Schüler:innen der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement. Ebenso fand für die Klasse der Fachschule für Erwachsene an zwei Tagen der Unterricht auf der Litzlhofalm statt.



Kurs für Almpersonal:

Am BZ Litzlhof werden jährlich gemeinsam mit dem LFI Kärnten ein Grundkurs sowie ein Aufbaukurs für Almpersonal durchgeführt. 2025 haben wieder 10 Teilnehmer:innen diese 5-tägige Ausbildung absolviert. Neben Grundkenntnissen über die Nutztiere auf den Almen, Almpflanzen, das Almweidemanagement und einem Melktag an der LFS Stiegerhof werden im praktischen Teil auf der Litzlhofalm Almarbeiten wie Zäunen und Schwenden durchgeführt und die angelegten Versuchsflächen besichtigt.



Litzlhofalm im ORF:

Im Rahmen der Serie „Land der Berge“ wurde 2024 auf insgesamt 5 Kärntner Almen der Beitrag „Almgeschichten aus Kärnten“ gedreht. In diesem Film wird auch die Ausbildung auf der Litzlhofalm ausführlich thematisiert. Die Erstausstrahlung erfolgte am 12. Juni 2025 um 20:15 Uhr auf ORF III.

Bericht der Traktorfahrschule 2024/25



Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten setzen neue Maßstäbe. Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 verfügt jeder Schulstandort über eine eigene Fahrschule. Damit wurde ein bedeutender Schritt in Richtung Modernisierung und Qualitätssicherung der landwirtschaftlichen Ausbildung gesetzt.

Die Führerscheinausbildung, insbesondere für die Klasse F (landwirtschaftliche Zugmaschinen), ist ein unverzichtbarer Bestandteil der landwirtschaftlichen Berufsausbildung. Mit der Einrichtung eigenständiger Fahrschulen an allen LFS-Standorten findet der Theorie- und Praxisunterricht weiter vor Ort statt – abgestimmt auf den schulischen Lehrplan und praxisnah im gewohnten Umfeld der Schüler:innen.

Alle Schulen waren organisatorisch und technisch bestens vorbereitet. Die Rückmeldungen von Schüler:innen, Eltern und Fahrlehrer:innen sind durchwegs positiv. In der Theorie werden Inhalte wie Verkehrsrecht, Fahrzeugsicherheit, Technik und spezifische Vorschriften für landwirtschaftliche Fahrzeuge vermittelt. Die praktische Ausbildung erfolgt auf fahrschuleigenen Traktoren und Anhängern, die den aktuellen Anforderungen an Sicherheit und Technik entsprechen. Die Fahrschullehrer:innen mit landwirtschaftlichem Hintergrund garantieren eine fundierte und verantwortungsvolle Ausbildung. Die theoretischen Prüfungen erfolgen in Zusammenarbeit mit den örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden, die praktischen Prüfungen erfolgen in Abstimmung mit der Abt. 7 der Kärntner Landesregierung. Mit der vollständigen Integration der Fahrschulausbildung an allen Standorten wurde eine neue Qualitätsebene erreicht. Die LFS Kärnten positionieren sich damit als moderne Ausbildungsstätten, die jungen Menschen eine umfassende Vorbereitung auf das Berufsleben in der Land- und Forstwirtschaft bieten.

Der Fahrschulleiter
Ing. Martin Ladinig

Milchwirtschaftswochen an der LFS Stiegerhof

Auch im Schuljahr 2024/25 fand der traditionelle Melk- und Tierpflegekurs an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof statt. Zahlreiche Schüler:innen der ersten Jahrgänge aus den landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen, Buchhof, Ehrental, Litzlhof, St. Andrä sowie vom Standort Stiegerhof selbst nahmen an dieser intensiven und praxisnahen Ausbildungswoche teil.

Seit Jahrzehnten stellt dieser Kurs eine zentrale Säule in der Ausbildung zukünftiger Landwirt:innen dar. Neben fundierten theoretischen Grundlagen – von der Anatomie des Euters, der Milchbildung, bis hin zur Melktechnik und Tiergesundheit – steht vor allem die praktische Arbeit im Vordergrund. Dabei erlernen die Teilnehmer:innen das Melken von Kühen, Schafen und Ziegen sowohl maschinell als auch traditionell mit der Hand. Die praxisorientierte Ausbildung vermittelt nicht nur technische Kompetenzen, sondern stärkt vor allem das Verständnis für den verantwortungsvollen Umgang mit Nutztieren – eine Mensch-Tier-Beziehung, die in der modernen Landwirtschaft unverzichtbar bleibt.

Ein besonderes Highlight der Woche ist die Milchverarbeitung. Die gewonnene Milch wird gemeinsam mit den Schüler:innen zu hochwertigen Produkten wie Joghurt, Topfen oder Schnittkäse verarbeitet. Dabei werden handwerkliche Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Bewusstsein für Qualität und Hygiene in der Lebensmittelproduktion.

Zwischen Baugrube und Kuhstall – Unterricht trotz Großbaustelle

Trotz der seit diesem Jahr laufenden Generalsanierung am Stiegerhof konnte der Melkkurs in bewährter Qualität abgehalten werden. Zwischen Gräben und Baufahrzeugen meisterten Schüler:innen und Lehrkräfte die besondere Situation mit großem Engagement und Flexibilität. Es ist beeindruckend, wie trotz der begrenzten Bedingungen ein funktionierender, praxisnaher Unterricht aufrecht erhalten werden konnte.

Der heurige Kurs markierte gleichzeitig das Ende einer Ära. Die bestehenden Stallungen werden über die Sommermonate abgerissen und einer umfassenden Modernisierung unterzogen. Künftig wird modernste Melktechnik mit tiergerechten Haltungsformen kombiniert – ein zukunftsweisender Schritt, um Schüler:innen weiterhin eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik zu ermöglichen.

Doch bei aller Modernisierung bleiben zentrale Werte erhalten: das Gespür für das Tier, das Erkennen von Herdenverhalten und das Melken mit der Hand – am Tier und mit Respekt. Diese Kompetenzen bleiben auch in der technisierten Landwirtschaft unersetzlich. Die Milchwirtschaftswochen am Stiegerhof sind mehr als ein Kurs – sie sind ein Eintauchen in die Lebensrealität moderner Milchviehbetriebe. Die Verbindung von Theorie, Praxis und gelebter Tierhaltung macht diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Schüler:innen.



Landesschulgüter 2024/25

Den Landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen, Goldbrunnhof und Stiegerhof, sowie dem Bildungszentrum Litzlhof, sind landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, welche organisatorisch mit den Schulen verbunden sind. Sie dienen der praktischen und theoretischen Unterweisung der Schüler:innen, sowie auch der land- und forstwirtschaftlichen Versuchstätigkeit.

An der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä werden diese Aktivitäten in verschiedenen bäuerlichen Betrieben durchgeführt.

Mitarbeiter:innen in Schulen, Landesschulgütern

Dienstposten	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2024	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2025
Sekretärinnen	8,000	8,000
Wirtschafter	12,500	12,500
Hauswarte	7,750	7,750
Melker	2,000	2,000
Hilfskräfte	45,500	45,500
Gesamt	75,750	75,750

Landwirtschaftliche Berufsschule

Leitung

Die Landwirtschaftliche Landesberufsschule wird von Frau Direktorin Ing.ⁱⁿ Nicole WEISSNEGGER geleitet. Die Abteilungsvorstehung hat Herr Prof. Dipl.-Ing. Ronald PISTROL inne.

Organisation

Die Landwirtschaftliche Berufsschule ist dreistufig und lehrgangsmäßig organisiert, wobei derzeit die Fachrichtung Gartenbau geführt wird.



Klassen- und Schüler:innenzahlenentwicklung der Berufsschule

Die Klassen- und Schüler:innenzahlen ab dem Schuljahr 2013/14:

Schuljahr	Klassen	Gesamt	Index
2013/14	3	34	63
2014/15	3	38	70
2015/16	3	35	64
2016/17	3	28	51
2017/18	3	22	41
2018/19	3	27	50
2019/20	3	25	46
2020/21	3	28	52
2021/22	3	32	59
2022/23	3	31	57
2023/24	3	29	53
2024/25	3	27	49

Lehrer:innen

Anzahl der vollen Dienstposten

Schuljahr	Berufs-schule	Landwirtschaftliche Fachschulen						Gesamt	
		FR	FR	FR	Fachbereichsübergreifend				
		GB	LW	BHM	LW/BHM	LW/PW	BHM/Gartenbau		
2018	2	62	21	27	25	21	158		
2019	2	60,4	19	27	25	19	152,4		
2020*	2	39,5	8,5	55,5	24,5	15,5	143,5		
2021	2	38,3	9	57,5	24	15,5	146,3		
2022	2	42	7	58	25	18	152		
2023	1,4	41,2	7,4	55,5	26,2	15,5	147,2		
2024	1,41	38,49	6,88	52,09	26,22	14,52	139,61		
2025	1,5	38,6	7,2	55,9	27,77	14,5	145,47		

• SJ 2019/2020: Zusammenlegung der Standorte Drauhofen und Litzlhof

Versetzung in den Ruhestand bzw. Pensionierungen im Schuljahr 2024/25

Im Schuljahr 2024/25 wurden an den Standorten

- Althofen 2 Lehrkräfte
- Buchhof 1 Lehrkraft
- Ehrental 1 Lehrkraft
- Goldbrunnhof 2 Lehrkräfte
- Litzlhof 3 Lehrkräfte
- St. Andrä 1 Lehrkraft

in den Ruhestand bzw. in die Pensionierung verabschiedet.

Neueinstellungen im Schuljahr 2024/25

Im Schuljahr 2024/25 gab es an den Standorten:

- Althofen 3 Neueinstellungen
- Ehrental 2 Neueinstellungen
- Goldbrunnhof 3 Neueinstellungen
- Stiegerhof 2 Neueinstellungen

von Lehrkräften.

Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst

An der LFS St. Andrä gab es im Schuljahr 2024/25 einen freiwilligen bzw. einvernehmlichen Austritt aus dem Schuldienst.

Schulärztliche Betreuung

Im Schuljahr 2024/25 wurden in allen Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens von den insgesamt 967 Schüler:innen 955 schulärztlich untersucht. Es wurden 929 Seh- und 953 Hörtests durchgeführt. Insgesamt erfolgten 704 Zuweisungen an (Fach)ärztl:innen bzw. zu psychologischer Beratung. Es erfolgte auch die Kontrolle der Impfpässe, soweit diese vorlagen. Insgesamt wurden 502 Impfpässe kontrolliert.

Weitere Tätigkeiten: Beratung der Eltern, Pädagog:innen und Direktor:innen bei Problemen mit Schüler:innen, sowie auch bezüglich gesundheitsrelevanter Fragestellungen, Beratung zum Thema „Impfungen“, Teilnahme an Schulleiterdienstbesprechungen, Austausch mit der Schulpsychologie und niedergelassenen (Fach)ärztl:innen, Kontrolle der Sanitäranlagen in allen Schulen.



Für alle Burschen der ersten Klassen wurde ein Kurzvortrag zum Thema „Gesund ein Mann werden“ mit Folderverteilung gehalten. Alle Mädchen der ersten Klassen erhielten Informationen zum Thema „Erster Besuch beim Frauenarzt/bei der Frauenärztin“, da im Rahmen der Schuluntersuchungen auffiel, dass diesbezüglich ein Wissensdefizit besteht. Der erste Besuch beim Frauenarzt/bei der Frauenärztin ist für Mädchen ein einschneidendes Erlebnis und wirft vorab einige Fragen auf. Es gibt kein vorgeschrriebenes oder ideales Alter für den ersten Frauenarztbesuch. Viele Frauenärztl:innen raten, dass dieser spätestens ab dem 16. Geburtstag stattfinden soll. Liegen Beschwerden vor, muss auf alle Fälle ärztlicher Rat eingeholt werden. Auch vor dem ersten Geschlechtsverkehr sollte ein Frauenarzt/eine Frauenärztin aufgesucht werden, um sich über geeignete Möglichkeiten der Empfängnisverhütung zu informieren und sich gegebenenfalls die Pille verschreiben zu lassen. Mädchen sollten sich vorab überlegen, bei welchem Frauenarzt/welcher Frauenärztin sie einen Termin wahrnehmen wollen. Hier kann es hilfreich sein, Erkundigungen bei Mutter und Freundinnen einzuhören. Es macht Sinn, sich Fragen aufzuschreiben, da man die eine oder andere in der Aufregung beim Arztbesuch leicht vergisst. Beim ersten Termin muss nicht zwingend eine Untersuchung stattfinden, sofern keine Beschwerden vorliegen. Es sollte ein einfühlsames, vertrauerweckendes Gespräch sein, bei dem auf die Fragen der Mädchen eingegangen wird und Unsicherheiten beseitigt werden. Sollte eine Untersuchung stattfinden, muss sich der Arzt/die Ärztin die Zeit nehmen und den Untersuchungsvorgang genau erklären. Nach der Untersuchung findet nochmals ein Gespräch statt, bei dem Informationen über das Untersuchungsergebnis erfolgen und noch offene Fragen beantwortet werden.

Nähere Informationen zu dem Thema und den weiteren Untersuchungsarten unter: www.gesundheit.gv.at sowie in der Broschüre „Besuch bei der Frauenärztin“ des BMSGPK.

Dr.ⁱⁿ Michaela Brammer
Schulärztin der LFS Kärnten

mit Berichten aller landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen über schulische Leistungen, Kurse, Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Projekte und sonstige Begebenheiten...

Fachschule für Erwachsene

Landwirtschaftliche Fachschulen Kärnten LAND KÄRNTEN Abt. 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Für Aufstieg, Umstieg und Quereinstieg

Die Fachschulen für Erwachsene

Abendschulen für die vier Fachrichtungen

- Landwirtschaft
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Gartenbau
- Pferdewirtschaft

Wir tragen Verantwortung für Natur, Gesellschaft und Zukunft.

www.lfs.ksn.at

Die Fachschule für Erwachsene bietet eine umfangreiche Ausbildung zum/zur landwirtschaftlichen Facharbeiter:in als Erweiterung oder Neubeginn des bisherigen Berufslebens. Die landwirtschaftlichen Fachschulen vermitteln in Theorie und Praxis das notwendige Know-How für eine erfolgreiche Zukunft in der Landwirtschaft.

In insgesamt 500 Stunden, wovon 140 Praxisstunden vorgesehen sind, werden in einem Schuljahr neben Fachwissen auch wichtige soziale und wirtschaftliche Kompetenzen vermittelt, welche die Basis für eine erfolgreiche Betriebsführung sind. Die Voraussetzungen für die Fachschule für Erwachsene sind eine vorgelagerte Berufsausbildung und die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht.

An allen Standorten in Kärnten wird diese innovative Ausbildung angeboten.

Fachlich fundiertes Wissen, praktische Erfahrungen und ein verantwortungsbewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen werden bei der Ausbildung zum/zur landwirtschaftlichen Facharbeiter:in weitergegeben. Die Landwirtschaft braucht Menschen, die nach neuen Aufgaben und Herausforderungen suchen.

Für einen landwirtschaftlichen Betrieb benötigt es auch eine professionelle Haushaltsführung, welche sich mit den Bereichen gesundes Essen aus eigener Erzeugung, Kleinkinderziehung bis hin zur Betreuung betagter Familienmitglieder auseinandersetzt. Diese sozialen Kompetenzen werden in der Ausbildung im Betriebs- und Haushaltsmanagement professionalisiert.

Der „grüne Daumen“ wird bei der Ausbildung im Fachbereich Gartenbau veredelt. Am Standort Ehrental werden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des Gartenbaus zukunftsorientiert gelehrt. Die Teilnehmenden erlangen grundlegendes Wissen in den Bereichen Produktion sowie Gemüseanbau und Bauwerksbegrünung. Diese Ausbildung befähigt zum/zur Facharbeiter:in für Gartenbau und zur Führung eines landwirtschaftlichen Gartenbaubetriebes.

Wer in der Pferdewirtschaft erfolgreich sein möchte, muss Kompetenz und vor allem Fachwissen haben. Genau dies hat die Fachrichtung Pferdewirtschaft der landwirtschaftlichen Fachschule für Erwachsene des Stiegerhofs mit der Ausbildung zum/zur Pferdewirtschaftsfacharbeiter:in zum Ziel. Mit der Ausbildung in den Bereichen Pferdehaltung, Pferdezucht, Veterinärkunde sowie Reiten und Fahren bekommt man die besten Voraussetzungen und das notwendige Wissen für die Führung eines Pferdewirtschaftsbetriebes.

Mit dem Abschluss Facharbeiter:innenbrief in einer der vier Fachrichtungen geht die Befähigung zur Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes einher.

Nachhaltigkeitswettbewerb der Landwirtschaftlichen Schulen 2025

„Swappen statt Shoppen – weniger konsumieren, dafür mehr tauschen und reparieren!“ unter diesem Motto stand heuer der Ideenwettbewerb für Nachhaltigkeit, der erneut Schüler:innen aus ganz Österreich dazu aufforderte, ihre kreativen Projekte und Lösungen für einen verantwortungsbewussteren Umgang mit Ressourcen und dem Klimaschutz in Form eines Videos zu präsentieren. Ziel war es, Themen wie „nachhaltiges Denken“, „Konsumverhalten“, „ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen“ sowie „Nachhaltigkeit“ aufzugreifen und in den Schulalltag zu integrieren.

Beim kärntenweiten Wettbewerb traten 11 Schüler:innengruppen an und reichten ihre innovativen Ideen ein. Die Projekte wurden von einer hochkarätigen Jury bewertet und im Rahmen der Alpen-Adria-Agrarmesse, welche vom 17. bis 19. Jänner 2025 stattfand, ausgezeichnet.



Die Schüler:innen der LFS Buchhof/St. Andrä reichten zwei Beiträge ein. Mit dem Projekt „Handtuch ade - Frottee ole“ holten sie sich den Sieg in Kärnten. In ihrem Projekt zeigten sie, was man aus alten Frotteestoffen alles machen kann. Sie stellten dar, wie aus alten Handtüchern wiederverwendbare Abschminkpads oder Handschuhe werden.

Das zweitplazierte Projekt kam von der LFS Stiegerhof. Unter



dem Titel „Woll-Wuchs-Wunder Stiegerhof – Wachsen wie auf Wolken“ kombinierten die Schüler:innen Regionalität mit Nachhaltigkeit. Sie entwickelten nachhaltige Schafwollpellets, welche aus der Wolle der schuleigenen Schafe gewonnen wurden.

Das Team der LFS Althofen erlangte mit dem Projekt „Dream Jeans – von alten Jeans zum neuen Design“ den dritten Platz des Nachhaltigkeitswettbewerbes. Die Idee war, alte Jeansstoffe kreativ aufzubereiten und daraus neue Kleidungsstücke zu machen.

Beim Nachhaltigkeitswettbewerb Österreichs wurden insgesamt 43 kreative Projekte von Schüler:innengruppen aus landwirtschaftlichen Schulen am Ende des Jahres 2024 eingereicht. Zielsetzung war es, innovative Projekte zum Thema „Tauschen, Reparieren und nachhaltigen Konsum“ mittels Kurzvideo und Projektbeschreibung darzustellen. Die Beiträge reichten von Upcycling-Ideen bis zu Schafwollpellets. Es konnten sich 11 Schüler:innengruppen aus dem landwirtschaftlichen mittleren Schulwesen für ihre innovativen Einreichungen zum Thema „Konsum neu denken“ auszeichnen. Die Siegerehrung fand anlässlich des „Internationalen Tages der Hauswirtschaft“ am 21. März 2025 an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien statt.

Besonders erfolgreich waren zwei Schulen aus Kärnten, die es unter die Top 10 schafften: Die Fachschule Stiegerhof überzeugte wieder mit dem Projekt „Woll-Wuchs-Wunder“, welches sich dem Potenzial heimischer Schafwolle widmete und erreichte den 6. Platz. Die Schüler:innen der LFS Althofen sicherten sich mit ihrem Projekt „Old ist Gold – The Magic of Secondhand“ den 8. Platz. Dabei präsentierten die Schüler:innen kreative Wege zur Wiederverwertung gebrauchter Kleidung.



Berichte der einzelnen Schulstandorte

LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf

Praxisnahe Ausbildung im Fokus

Die LFS Althofen steht für eine praxisnahe Ausbildung, die Theorie und Anwendung sinnvoll verbindet. In der Fachschule führt dieser Weg zum Facharbeiterbrief, in der Agrar-HAK zusätzlich zur Matura. Die Vorbereitung auf das Berufsleben und eine mögliche Betriebsübernahme steht im Mittelpunkt – mit einem besonderen Fokus auf praktischer Erfahrung und internationaler Vernetzung.



Meilensteine und Highlights

Ein fester Bestandteil im Jahresverlauf sind die erfolgreichen Erntearbeiten am Schulgut Weindorf und die Betreuung der Tiervielfalt. Ein besonderes Highlight für unsere Tierzuchtgruppe war die Teilnahme an der 12. Bundesfleischrinderschau in Traboch. Die langjährige, konsequente Zuchtarbeit am Schulgut wurde bei dieser Veranstaltung einmal mehr eindrucksvoll bestätigt. Unsere Schüler:innen präsentierten die Tiere mit viel Fachwissen und großem Engagement – begleitet von den erfahrenen Tierzuchtlehrkräften. Auch die Zuchtrinderversteigerung ist fixer Bestandteil im Ausbildungsprogramm.



Triple-Sieg! LFS Althofen ist wieder Fußball-Bundesmeister

Drei Mal in Folge Bundesmeister! Das Fußballteam der LFS Althofen holte sich erneut den Titel beim bundesweiten Turnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Hollabrunn. Rund 200 Schüler:innen aus sieben Bundesländern nahmen teil – mittendrin die Titelverteidiger aus Althofen, hochmotiviert und bestens vorbereitet. Mit starken Spielen, großem Teamgeist und voller Konzentration sicherten sie sich souverän den Sieg und schrieben Sportgeschichte.



Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

LFS Althofen sozial unterwegs

Im Schwerpunkt Betriebs- und Haushaltsmanagement wird der Bereich „Soziales“ praxisnah und projektorientiert vermittelt. Theoretische Inhalte finden ihre Anwendung in Kooperation mit sozialen Einrichtungen. So konnten die Schüler:innen beim Projekt „Palmbuschen binden“ im Haus Suavitas in Friesach nicht nur den Bewohner:innen eine große Freude bereiten, sondern auch mit ihrem Engagement den **LIONS-Jugendaward** gewinnen. Auch im Kindergarten bringen unsere Schüler:innen regelmäßig kreative Ideen ein und sind dort immer willkommen.



LFS Althofen als Gastgeber

Verschiedene Veranstaltungen von Kooperationspartnern bieten unseren Schüler:innen die Möglichkeit, ihr Können praxisnah unter Beweis zu stellen. Ob im **Service bei der Herbst- und Agrar-Messe**, bei Events der Stadtgemeinde Althofen oder direkt an der Schule – sie sammeln wertvolle Erfahrungen. So verwöhnten sie etwa die Gäste der Plattform Agrarbildung sowie jene beim Absententag mit viel Engagement und Professionalität.



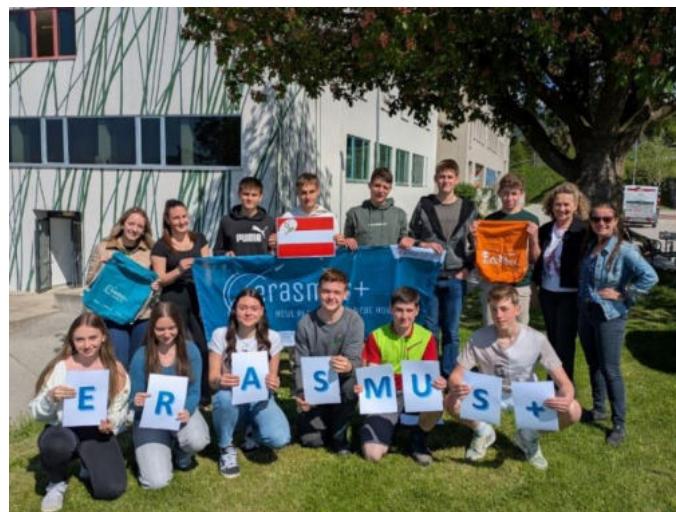
LFS Althofen lebt Praxis

Den Garten gestalten, Tiere versorgen und den richtigen Umgang mit ihnen lernen – die Praxis an der LFS Althofen und am Schulgut Weindorf ist so vielfältig wie das Leben selbst. Unsere Schüler:innen erleben im Unterricht wie viel Freude im Gestalten, Veredeln und Herstellen gesunder, hochwertiger Produkte steckt und bekommen bei Prämierungen entsprechende Auszeichnungen, so z.B. **Gold für das Althofner Hausbrot**. Die breit gefächerte praktische Ausbildung legt ein solides Fundament und stärkt Kompetenzen und Fertigkeiten, die nachhaltig wirken – im Alltag, zu Hause am Hof oder im künftigen Berufsleben.

Erasmus+ an den Fachschulen – grenzenlos lernen, Erfahrungen sammeln, Persönlichkeiten stärken

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen setzen mit dem Erasmus+ Programm gezielt auf internationale Bildungserfahrungen als wertvolle Ergänzung zur schulischen Ausbildung. Neue Kulturen entdecken, den eigenen Horizont erweitern, selbstständig über sich hinauswachsen – all das steckt hinter Erasmus+, und auch heuer war dieses besondere Programm ein Schlüssel zu unvergesslichen Erfahrungen.

Ein Bereich von Erasmus+ ist das Pflichtpraktikum, das in Betrieben innerhalb der EU und darüber hinaus absolviert werden kann. Im Jahr 2024 entschieden sich ca. 20 Jugendliche für diesen Weg. Sie kehrten mit neuen Perspektiven, gestärktem Selbstvertrauen und mit einem größeren Verantwortungsbewusstsein zurück. Die Arbeit in einem fremdsprachigen Umfeld, das Leben in einer neuen Kultur und die Auseinandersetzung mit anderen Arbeitsweisen fördern nicht nur Selbstständigkeit und Flexibilität, sondern stärken auch interkulturelle Kompetenzen – Fähigkeiten, die in der Arbeitswelt zunehmend gefragt sind.



Ergänzt wird das Angebot durch Schulpartnerschaften mit Bildungseinrichtungen in Ländern wie Dänemark, Spanien oder Tschechien. Im Rahmen von zweiwöchigen Gruppenaufenthalten erleben Schüler:innen den Schulalltag vor Ort, besuchen Betriebe, kulturelle Einrichtungen und gewinnen so Einblicke in unterschiedliche Bildungs- und Lebenswelten – eingebettet in eine gut betreute Gemeinschaft. Diese Form der Auslandserfahrung bietet einen geschützten Rahmen, der besonders für junge Menschen ein idealer Einstieg in internationale Mobilität ist.

Die landwirtschaftlichen Fachschulen sehen Erasmus+ als Investition in die Zukunft ihrer Schüler:innen. Denn wer sich früh mit anderen Kulturen, Sprachen und Perspektiven auseinandersetzt, begegnet der Welt offener, sicherer und mit erweitertem Horizont. Sie gestalten unsere Zukunft mit einem selbstbestimmten, verantwortungsbewussten Wirken in der Gesellschaft.



LFS Buchhof

Ostern am Buchhof - eine liebgewonnene Tradition lebt wieder auf!

Nach einer pandemiebedingten Pause von fünf Jahren war es endlich wieder so weit: Am 10. April öffnete die LFS Buchhof/St. Andrä die Tore für den traditionellen Oster- und Kreativmarkt. Schon ab dem Neujahr begannen Schüler:innen, Lehrkräfte und zahlreiche Helfer:innen mit den Vorbereitungen, um pünktlich um 15 Uhr die ersten Gäste willkommen heißen zu können. Das gesamte Schulgelände war erfüllt von festlicher Stimmung, frühlingshafter Dekoration und dem Duft von frischem Reindling und selbstgebackenen Mehlspeisen.

Mit viel Einsatz, Kreativität und Liebe zum Detail präsentierten unsere Schüler:innen eine große Vielfalt an selbst hergestellten Produkten: kunstvoll gebundene Palmbesen, dekorative Holzarbeiten, fantasievoll gestaltete Heuhasen und liebevoll arrangierte Gestecke aus Naturmaterialien. Besonders beeindruckend waren auch die in den Unterricht integrierten Videobeiträge, in denen die Schüler:innen ihre Arbeitsschritte dokumentierten und oft erzählten, wie sie ihre handwerklichen Fähigkeiten von Eltern oder Großeltern gelernt hatten.



Alena und Frau Jutta Spendier werkeln mit Geschick an unsere beliebten Heuhasen.



Ein echter Hingucker waren unsere Moosstörche, präsentiert von Johanna, Pauline und Marlena.



In der Backstube zauberten Emma, Jessica und Katharina mit Frau Writz viele Köstlichkeiten.

Ein weiterer Höhepunkt war das gut besuchte Schulcafé, das in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen einlud. Mit großem Engagement bereiteten die Schüler:innen eine breite Auswahl an süßen und pikanten Köstlichkeiten vor – vom klassischen Kärntner Reindling über feine Kuchen bis zu kleinen Snacks. Ergänzt wurde das bunte Marktangebot durch regionale Direktvermarkter, die den Besucher:innen ein vielfältiges Sortiment präsentierten. Besonders stolz sind wir auf unseren eigenen Buchhofer Reindling, der bei der Gebäckprämierung der Landwirtschaftskammer Kärnten mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Aber auch Produkte vom Bio-Hof Maritschig, Veidl vlg. Bachpeter, sowie Honig von Vallant-Friesacher rundeten das kulinarische Angebot perfekt ab. Der Oster- und Kreativmarkt war nicht nur eine Gelegenheit, österreichische Traditionen zu feiern, sondern auch eine wunderbare Plattform, um das handwerkliche Können und die unternehmerische Kreativität unserer Schüler:innen einem breiten Publikum zu präsentieren. Diese Veranstaltung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schuljahres und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Freizeitcoach für Kinder & Jugendliche

Die Schüler:innen der Abschlussklasse absolvierten auch heuer wieder erfolgreich ihre Projekte im Gegenstand „Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche“. Diese Zusatzqualifikation, welche in Kooperation mit dem Kärntner Hilfswerk angeboten wird, ermöglicht den Schüler:innen, eigenständig Projekte mit Kindern in Kindergärten oder Volksschulen zu planen, organisieren und durchzuführen. Die Ausbildung stärkt nicht nur das Verantwortungsbewusstsein und die Sozialkompetenz, sondern auch die Organisation und Begeisterung für die Arbeit mit Kindern.

Ein gelungenes Beispiel war das Projekt „Natur erleben“, das an der Volksschule Jakling stattfand. Die Schülerinnen Beatrix Lehmann und Lena Töffele gestalteten einen abwechslungsreichen Vormittag mit kreativen Stationen zum Thema „Wald und Natur“ mit den Kindern der 2. Klasse. Besondere Begeisterung bekam der Vertrauensparcours und das Basteln mit Naturmaterialien. Am Ende erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Der Tag war ein voller Erfolg.

Bildungszentrum Ehrental

Kaleidoskop des Schuljahres 2024/25 im BZ Ehrental, der grünen Schule inmitten der Stadt

Viele Besucher:innen aus Nah und Fern warten jedes Jahr auf den **Advent- und Ostermarkt**. Diese Märkte, in unserem Schlosspark, haben sich durch die Qualität der angebotenen Produkte, sowie der außergewöhnlichen Atmosphäre der einzigartigen Lokalität etabliert. In Windeseile finden selbst produzierte Schmankerln und kreative Werkstücke unserer Schüler:innen zufriedene Abnehmer:innen. Der **Genussladen** lädt sprichwörtlich zum Verweilen ein.



Die Kooperation im **Sozialkundeunterricht** mit dem Pensionistenverband Annabichl verhilft zu einer Erfahrung für das Leben, baut Berührungsängste ab und zeigt den Weg des gegenseitigen Respekts. Die Begegnung zwischen Jung & Alt und Alt & Jung geht ineinander über. Das Motto der Nachmittage bei Gesang, Bingo, Kartenspiel, Kostümball und beim Turnen der Generationen in unserem Turnsaal war „*Lachen ist die beste Medizin!*“. Gudrun Maria Leb, Obfrau des PV Annabichl und Absolventin der diesjährigen Abendschule für Erwachsene für den Gartenbau, belohnte unsere Schüler:innen für ihr soziales Engagement durch ein persönliches Geschenk zu Weihnachten und eine finanzielle Spritze für die Abschlussreise.

Der Klimawandel und die Borkenkäfer schädigen den Wald und stellen Waldbesitzer vor immer größer werdende Herausforderungen, worauf der **Walderlebnistag**, am 12.05.2025 am Neuen Platz in Klagenfurt, aufmerksam gemacht hätte. Unter Mithilfe unserer Schüler:innen sollten 1000 Weckerln an 1000 teilnehmende Schüler:innen verteilt werden. Letztendlich wurde der Walderlebnistag aus tragischem Anlass und im Gedenken an die Opfer, nach einem Amoklauf in Graz, abgesagt.

Zukunftsfit: Die Ladestation unseres Saugwischoroboters ist in der Schlosshalle. Wie ein solcher Einsatz in einem modernen Haushalt Hilfe und Unterstützung und zusätzlich Zeitsparnis bieten kann, ist sichtbar. Gleich einem schwelbenden Schlossgeist, mit einer femininen Note in stylischem Weiß, bewegt er sich dezent durch das Gebäude und sorgt für Sauberkeit und blitzblank geputzte Böden. Der Mähroboter, das Top-Gerät für das Grobe, hat Hausverbot, trimmt den Rasen frei nach dem Chaos-Prinzip. In sportlichem Orange pirscht er sich, immer aus einer anderen Richtung kommend, an Schüler:innen, die Freizeit im Park genießen, an. Einzig die Hasen im großen Außengehege, behalten den Überblick über die verfahrene Situation.



Unsere **Brotkreationen**, Ehrentaler Körndlshatz, Genussreindling und Schlosslaib wurden bei der landesweiten Brotprämierung des Direktvermarkterverbandes der Landwirtschaftskammer Kärnten mit Silber und Bronze ausgezeichnet.

LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut

Landesschulgut der LFS Goldbrunnhof - Durch Versuche lernen!

Die LFS Goldbrunnhof nutzt ihre Ackerflächen unter anderem auch, um verschiedene pflanzbauliche Versuche gemeinsam mit Schüler:innen und Partnerorganisationen durchzuführen. 2025 wurden drei Versuche angelegt.

Ein Saatstärkenversuch beim Körnermais, der im letzten Jahr erstmalig angelegt wurde, soll Aufschluss darüber geben, wie sich unterschiedliche Aussaatmengen bei gleicher Kulturführung (Düngung, Pflege, usw.) auf den Ertrag im Herbst auswirken. Hierfür wurden drei verschiedene Sorten von drei Saatgutfirmen, in jeweils drei unterschiedlichen Saatstärken, auf der gleichen Fläche ausgesät. Dieser Versuch wird mindestens drei Jahre exakt gleich durchgeführt, um genaue Ergebnisse zu erzielen. Begleitet wird dieser Versuch von der

Landwirtschaftskammer Kärnten.

Der zweite Versuch wurde auch gemeinsam mit der LK Kärnten im Bereich Silomais angelegt. Bei diesem Versuch wurden 15 verschiedene Silomaissorten im Reifezahlbereich von 320 bis 420 mit derselben Saatstärke auf jeweils 1000 m² angelegt. Die Pflege und Düngung werden bei allen Sorten gleich durchgeführt.

Der dritte Feldversuch wurde ebenfalls im Silomaisbereich angelegt. Dabei handelt es sich um einen Sortenversuch der Firma KWS. Es wurden 7 verschiedene Sorten ausgewählt, deren Anbau, Pflege & Düngung exakt ident sind. Angebaut wurden pro Sorte 500 m². Bei der Ernte im Herbst 2025 wird jede einzelne Sorte der beiden Versuche mit dem Feldhäcksler geerntet, gewogen und der Trockenmassegehalt festgestellt.

Bei allen drei Versuchen sind die Schüler:innen der LFS Goldbrunnhof von Anfang bis Ende im praktischen Unterricht mit eingebunden. Mit pflanzenbaulichen Versuchen schafft die LFS Goldbrunnhof eine solide Basis im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichts.



Erfolge des Forstwettkampfteams der LFS Goldbrunnhof 2025



Das Forstwettkampfteam der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof blickt auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Bei der **Staatsmeisterschaft der Waldarbeit für Schüler und Studenten**, die am 2. und 3. April 2025 an der LFS Kirchberg am Walde (Steiermark) stattfand, konnte das Team erstmals den **1. Platz in der Mannschaftswertung** erringen. In der Einzelwertung holte **Lorenz Katz** den **Gesamtsieg**, begleitet von Spitzenplätzen seiner Teamkollegen Benjamin Lipnik, Max Kampl und Luca Einspieler.

Im Anschluss daran nahm das Team an der **Alpen-Adria-Waldolympiade** teil, die am 10. und 11. April 2025 in Ossiach ausgetragen wurde. Auch hier zeigte das Team starke Leistungen. Besonders hervorzuheben ist **Max Kampl**, der in der Disziplin **Fallkerb und Fällschnitt** den **2. Platz** erreichte.

Den Höhepunkt bildete die Teilnahme an der **21. Europameisterschaft der Waldarbeit**, die vom 18. bis 24. Mai 2025 in **Lettland** stattfand. Als offizielles Nationalteam vertrat die LFS

Goldbrunnhof Österreich bei diesem internationalen Großereignis. **Lorenz Katz** erzielte dabei beachtliche Einzelleistungen: **Platz 2 im Kettenwechseln** sowie **Platz 3 im Präzisionsschnitt**.

Die zahlreichen Erfolge bestätigen einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung an der LFS Goldbrunnhof sowie den starken Teamgeist und das Engagement der Schüler:innen und Betreuer:innen.

Frühlingsfest: Bauernbude im Innenhofzelt

Beim diesjährigen Frühlingsfest unserer Schule haben die Schülerinnen des Moduls „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ (BHM) das Innenhofzelt kreativ gestaltet. Passend zum Motto „Bauernbude“ wurde das Zelt im Unterricht liebevoll dekoriert – von selbstgebastelten Fotowänden bis hin zu handgemachten Details. Neben der stimmungsvollen Dekoration wurden auch selbstgemachte Cocktails und eigens angesetzte Schnäpse angeboten, die bei den Besucher:innen großen Anklang fanden. Das Projekt war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll wie praxisnah und engagiert im BHM-Unterricht gearbeitet wird.



Lebensmittelverarbeitung & Direktvermarktung

Im Rahmen des Produktveredelungs- und Direktvermarktungsunterrichts stellten die Schüler:innen Spezialitäten aus hofeigenen Urprodukten sowie aus dem Schulgarten her. Dazu zählten unter anderem Marmelade, Kräutersalz, Sirup, Öle, Gebäck und selbstgebackenes Brot. Die Verarbeitung erfolgte mit großem Engagement und unter Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen hygienischen Vorschriften. Die selbsterzeugten Produkte wurden ansprechend verpackt und im Rahmen schulinterner Märkte direktvermarktet.

Besondere Erfolge erzielten die Schüler:innen bei überregionalen Spezialitätenprämierungen. Dabei konnten sie wertvolle fachliche Kompetenzen in den Bereichen Lebensmittelverarbeitung, Produktpräsentation und Direktvermarktung erwerben. Diese praxisnahen Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für den Facharbeiterabschluss und legen zugleich einen Grundstein für die berufliche Zukunft – insbesondere im Hinblick auf aktuelle Ernährungstrends und die Bedeutung regionaler Wertschöpfung.



Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut

Das Schuljahr 2024/25 stand am Bildungszentrum Litzlhof unter dem Motto „Vom (Erd-)Boden auf den Teller“ – und unterstreicht die Bedeutung des bewussten Umgangs mit natürlichen Ressourcen und nachhaltiger Lebensmittelproduktion. Ein Schwerpunkt unserer Ausbildung liegt auf der Verknüpfung der Urproduktion sowie der Verarbeitung und Veredelung regionaler Lebensmittel – praxisnah und zukunftsorientiert.

An der zertifizierten „Slow Food“-Schule fand im November ein Slow-Food-Tag für den 3. Jahrgang statt, bei dem die Haubenköche Hannes Müller und Franziskus Koch sowie Koryphäe Gottfried Bachler sich ein Stelldichein gaben und unsere Schüler:innen an die feine, regionale Küche heranführten.



Spitzenleistungen unseres weiblichen Forstteams

Ein besonderes Highlight des Schuljahres war der fulminante Erfolg des Forst-Wettkampfteams der Mädchen. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Waldsport errangen unsere Schülerinnen zahlreiche Medaillen in den einzelnen Disziplinen und sicherten sich den Staatsmeistertitel im Waldsport. Damit qualifizierten sie sich für die Europameisterschaft in Lettland – wo sie ebenfalls triumphierten.



Premiere: Holzbauchallenge und Juniorfirmen

Erstmals wurde in Kooperation mit der Innung für Holzbau die Holzbauchallenge für landwirtschaftliche Fachschulen veranstaltet – ein innovativer Wettbewerb, der handwerkliches Können, Kreativität und Teamarbeit förderte. Die Litzlhofer:innen bauten einen Marktstand, der bei den Litzlhofer Märkten zum Einsatz kommen wird. Ebenfalls neu in diesem Schuljahr war, dass jede Schulklassie eine eigene Juniorfirma gründete. Die Schüler:innen lernten, was es heißt, unternehmerisch zu denken: von der Produktentwicklung über die Vermarktung bis hin zum Verkauf. Ihre Produkte präsentierten und verkauften sie mit großem Erfolg auf den beiden Litzlhofer Märkten – ein Erlebnis, das wirtschaftliches Verständnis und Teamgeist nachhaltig stärkte.



Tierbeurteilung: Erfolge in St. Donat und Imst

Auch bei Tierbeurteilungswettbewerben in der Zollfeldhalle bei St. Donat sowie in Imst überzeugten unsere Schüler:innen mit Fachwissen und praktischen Fähigkeiten. Die Erfolge bei diesen Wettbewerben spiegeln die hohe Ausbildungsqualität am Litzlhof wider und zeugen vom Engagement unserer Jugendlichen und der Lehrkräfte.

Neue Wege: Fachschule für Erwachsene

Erstmals gab es eine Klasse in der Fachschule für Erwachsene. Damit öffnet sich das Bildungszentrum Litzlhof noch stärker für lebenslanges Lernen und ermöglicht Erwachsenen eine fundierte landwirtschaftliche oder hauswirtschaftliche Ausbildung – berufsbegleitend und praxisorientiert.

Schulbetrieb

Laut unserem Motto „den Boden auf das Teller bringen“ haben wir heuer zusätzlich Winterroggen als Brotgetreide, Kartoffeln, Hopfen und Braugerste angebaut. Unsere Alm ist mit 120 Rindern, 120 Lamas, 70 Ziegen und 17 Pferden bestoßen. Auch ein Schafstall ist in Planung.



LFS St. Andrä

Bester Pflüger der AgroChallenge kommt von der LFS St. Andrä

Die AgroChallenge 2024 war ein Wettbewerb, der in Estland stattfand und sich an Studierende richtete. Die Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä repräsentierte als einzige Schule Österreich. Jedes Team kann vier Mitglieder, darunter ein weibliches Mitglied, zum Wettbewerb entsenden. Die Schülerin Scharf Lea und die Schüler Vallant Alexander, Dohr Jonas und Richter Sebastian, alle aus der 3. Klasse, nahmen daran teil. Das Pflügen war ein Wettbewerb mit eigener Wertung. Daran nahmen die Schüler Sattler Andreas und Jöbstl Manuel, ebenso aus der 3. Klasse, teil.



Die Lehrkräfte Drescher Eduard und Theuermann Christoph begleiteten und betreuten die Jugendlichen vor Ort. Die Aufgaben und Herausforderungen drehten sich um landwirtschaftliche Themen und Technologien. Es gab 18 verschiedene praktische Aufgaben zu lösen, wobei ein genauer Zeitplan eingehalten werden musste. Während der Wettbewerbsaufgaben waren Handys verboten.

Das Team der LFS St. Andrä war bei der Bewältigung der Aufgaben teilweise ganz vorne dabei.

1. Platz: Einzäunung einer bestimmten Fläche
2. Platz: Rückwärtsfahren mit Traktor und Anhänger
3. Platz: Geschicklichkeitsfahren mit dem Traktor

Der Pflügerwettbewerb war eine eigene Kategorie. Dabei konnte der Schüler Manuel Jöbstl aus der 3a Klasse den **1. Platz** erreichen. Damit ist Jöbstl unter den 18 Mannschaften aus 18 Ländern der EU der beste Pflüger. Der Sieg ist umso bemerkenswerter, weil die Teilnehmer:innen großer Ackerbau-Nationen wie Deutschland, Dänemark, Ungarn oder Rumänien Manuel Jöbstl nicht besiegen konnten.

Aktionstag Apfel #einfachGUT #einfachSTARK

Im Rahmen des Tages des Kärntner Lebensmittels fand an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Buchhof und St. Andrä ein Aktionstag statt. Unter dem Motto „Apfel: #einfachGUT #einfachSTARK“ waren die Mittelschule Lavantinum in der LFS St. Andrä und die Mittelschule St. Gertraud in der LFS Buchhof zu Besuch. Gemeinsam mit Schüler:innen der 3. Jahrgänge wurden Äpfel geerntet, verarbeitet und gemäß dem Slow Food-Gedanken vom Baum in die Flasche produziert. Auch in der Küche ist der Apfel vielseitig einsetzbar. Aus den selbst gepflückten Äpfeln wurden Apfelstrudel, Apfelmuffins, Apfelmarmelade und Apfelmus hergestellt. Als Snack für zwischendurch durften selbst gemachte Apfelchips natürlich nicht fehlen. Die Schüler:innen der Mittelschulen waren begeistert von der reichen Auswahl, die aus Äpfeln schnell und einfach produziert werden kann. Es war ein Tag voller Freude und Genuss an den Schulen!



Gemeinsames Adventkranzbinden der LFS St. Andrä/Buchhof

Unlängst haben die drei zweiten Klassen der LFS St. Andrä – Buchhof gemeinsam im bekannten Buchhofer Stadel Adventkränze gebunden. Viele Mädchen und einige Burschen sind bereits Profis und konnten so ihren Mitschüler:innen helfend zur Seite stehen. Die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen und anschließend stand in ihren Familien ein bewundernswerter, selbstgebundener, duftender Adventkranz. Auch die Erinnerung an einen schönen, lustigen und lehrreichen Vormittag wird den jungen Menschen bleiben. Eine Woche zuvor konnten die Schüler:innen der LFS mit den Jugendlichen des Lavantinums Rentiere basteln. Diese beliebten adventlichen Dekorationsbegleiter und viele andere bezaubernde selbsterzeugte „Schmuckstücke“ sind beim Christmas Market des Lavantinums erhältlich.



LFS St. Andrä/Buchhof – Schüler gewinnen österreichweiten Wettbewerb des Bildungsministeriums

Die Schüler Richard Perglitsch und Tobias Oprissnig aus der 2. Klasse haben bei einem österreichweiten Kreativwettbewerb des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) ihre außergewöhnliche Begabung unter Beweis gestellt – und das mit beeindruckendem Erfolg. Mit ihren Beiträgen zur „Weihnachtlichen Klassenkunst“ sicherten sich die beiden jungen Künstler in der Kategorie „Digitale Kunst“ sensationell die Plätze 1 und 2. Damit setzten sie sich gegen zahlreiche Mitbewerber:innen aus ganz Österreich durch.

Glanzvolle Ehrung in Wien



Die feierliche Preisverleihung fand am 13. Dezember 2024 im Audienzsaal des Bildungsministeriums statt. Bundesminister a.D. Martin Polaschek persönlich gratulierte den Preisträgern und überreichte die begehrten Urkunden. Im festlichen Ambiente wurden die prämierten Werke der jungen Talente präsentiert und von einer breiten Öffentlichkeit bewundert.

Bildunterschrift v.l.n.r.:

Ing. Preschern Ulrike, Dir. Ing. Herbert Brunner, Richard Perglitsch, BM a.D. Dr. Martin Polaschek, Tobias Oprissnig, Abt.V. Ing. Barbara Hasenbichler

Bildrechte: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

LFS Stiegerhof und Landesschulgut

LFS Stiegerhof – Fachrichtung Landwirtschaft und Pferdewirtschaft

Das Schuljahr 2024/25 war für den Stiegerhof ein ganz besonderes Jahr – geprägt von frischem Wind, stetigem Wandel und großem Zusammenhalt. Es begann eine neue Ära an der LFS Stiegerhof. Es wurde vieles bewegt, ohne Bewährtes aus dem Blick zu verlieren. Gemeinsam mit dem engagierten Lehrerteam, des Personales und der Verwaltung und unseren 203 Schüler:innen wurde der Schulalltag aktiv gestaltet und weiterentwickelt.

Wandel mit Weitblick

Die Generalsanierung unseres Schulgebäudes ist voll im Gange. Trotz der umfangreichen Bauarbeiten gelang es, den laufenden Schulbetrieb ohne Einschränkungen aufrechtzuerhalten. Das war nur dank der guten Koordination und der Rücksichtnahme aller Beteiligten möglich – dafür ein herzliches Dankeschön!



Start der Kärntner Pferdezucht in den landwirtschaftlichen Fachschulen

Ein besonderes Highlight war der Start unserer Fohlenzucht, ein Projekt mit zwei hochqualifizierten Zuchtstuten, das mit großer Begeisterung aufgenommen wurde und unseren Schüler:innen wertvolle praktische Erfahrungen bietet.



Engagement, Einsatz und Erfolge

Unsere Schüler:innen haben das Schuljahr über bei zahlreichen Wettbewerben und Veranstaltungen ihr Können unter Beweis gestellt – und mehrfach Auszeichnungen und Siege errungen. Auch die Schule selbst war Gastgeberin und Mitgestalterin vieler erfolgreicher Veranstaltungen, die das lebendige Miteinander am Stiegerhof widerspiegeln.



Ausblick

Mit Stolz blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und mit Zuversicht auf das kommende. Die Kombination aus Tradition, Praxisnähe und innovativer Weiterentwicklung macht den Stiegerhof zu einem lebendigen Ort der Bildung und Begegnung.

Wir danken allen, die dieses Schuljahr begleitet und mitgestaltet haben – Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeitende und Partner:innen aus der Region. Gemeinsam gestalten wir auch in Zukunft eine starke Schule für die Landwirtschaft von morgen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 — Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum
Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer
9021 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 1, Tel.: +43 (0) 50 536 11002 — Fax.: DW 11000
E-Mail: abt10.post@ktn.gv.at
www.landwirtschaft.ktn.gv.at
Unterabteilung: Landwirtschaftliche Schulverwaltung
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, FI Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler
Fotos: zur Verfügung gestellt von den Landw. Fachschulen in Kärnten



**Landwirtschaftliche Fachschule
& „Agrar-HAK“ Althofen**
Undsdorfer Straße 10, 9330 Althofen
T: 04262/2281, F: 04262/2281-82
office@lfs-althofen.ksn.at
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof
Zellach 18, 9400 Wolfsberg
T: 04352/2417, F: 04352/2417-4
office@lfs-buchhof.ksn.at
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
Ehrentaler Straße 117 -119, 9020 Klagenfurt a.W.
T: 0463/43216, F: 0463/43216-10
office@bz-ehrental.ksn.at
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
T: 04769/2225, F: 04769/2225-20
office@bz-litzlhof.ksn.at
www.litzlhof.at



Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof
Diexer Straße 8, 9100 Völkermarkt
T: 04232/2251, F: 04232/2251-33
office@lfs-goldbrunnhof.ksn.at
www.goldbrunnhof.at



Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä
Langgen 7, 9433 St. Andrä
T: 04358/2304, F: 04358/2304-17
office@lfs-st-andrae.ksn.at
www.lfs-st-andrae.at



Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof
Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf
T: 04257/2402, F: 04257/2402-24
office@lfs-stiegerhof.ksn.at
www.stiegerhof.at